

Chor: Rechteckig mit dreiseitigem Schlusse. Gleichhoch wie das Langhaus, Boden um eine Stufe erhöht. Beiderseits der Nord- und Südwand je ein Pilaster, ähnlich wie im Langhause, mit zwei umlaufenden Gesimsen, einem schwächer und einem stärker profilierten. Gratiges Kreuzgewölbe zwischen zwei Quergurten und (über dem Abschlusse) dreiteiliges Stichkappengewölbe mit breiten Radialgurten. Im N. und S. je eine rechteckige Tür in einfacher Steinrahmung mit Volutengiebel; darüber oblonges, flachbogiges Oratorienfenster in profilierter Steinrahmung. Die beiden Fenster beiderseits des Hochaltars haben tiefe flachbogige Nischen mit abgeschrägter Laibung (Fig. 177).

Chor.



Fig. 178 Arbesbach, Pfarrkirche, Inneres, Ansicht gegen die Musikempore (Westen) (S. 210)

Turm: Das Untergeschoß des Turmes bildet eine quadratische kreuzgewölbte Vorhalle; im W. und O. je eine rechteckige Tür in flachbogiger Nische.

Turm.

Anbauten: Sakristeien.

Einrichtung:

Anbauten.
Einrichtung.

Altäre: 1. Hochaltar vom Jahre 1778. Geschmackvolle Arbeit von Philipp Peringer in Wien (Fig. 179). Holz, polychromiert und vergoldet. Wandaufbau: Hoher Sockel mit fünf Feldern. Beiderseits des großen, rundbogig umrahmten Altarbildes im stumpfen Winkel vorspringend, je eine Säule vor einem Pilaster,

Altäre.
Fig. 179.